

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 38.

Zeitschriften der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Bei der Postämter eingetragener Ma-
nuskripten wird die Redaction nicht
verantwortlich.

Kann man bei der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Bestellung an Wochenenden die
11. Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1¹/₂ Uhr.

In den Filialen für Prof. Annabur:
Otto Riemer, Umberstraße 22,
besucht die Filiale, Rathhausstr. 19, p.
von bis 1¹/₂ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,900.

Abonnementpreis viertel, 4¹/₂ M.,
incl. Bringerlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.,
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 M.,
mit Postbeförderung 46 M.
Inserte 5 gesp. Petitzeile 10 Pf.
Größere Schriften laut unse-
rer Preisverzeichnisse — Tabellarische
Sach nach höherem Tarif.
Medaillen unter dem Redactionstisch
die Spalte 40 Pf.
Inserte sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postwechsel.

N^o 152.

Sonntag den 1. Juni 1879.

73. Jahrgang.

Pfingsten.

Welch' ein Wachsen und Gedeihen
Allerwärts in Wald und Flur,
Und es schmückt mit grünen Maien
Bonnebräutlich sich Natur.
Welchen reichen Frühlingsfegen
Hat die Schöpfung rings entfacht,
Nieder trieft ein Blütenregen, —
Ja, der Herr hat's gut gemacht!

Neuer Lenz, o sei gepriesen,
Spendest süßen Blumenduft,
Läßt die Singvögelchen schießen,
Muntre Lerchen, in die Luft. —
Welch' ein Walten, alle Wesen
Sind erstanden über Nacht,
Sind zur Freude auserlesen, —
Ja, der Herr hat's gut gemacht!

Aus den Büschen, aus dem Flieder
Sanft umspielt vom lauen West,
Klingen Nachtigallenslieder
Zu dem höchsten Jubelfest;
Wo es erst noch frostig schneite,
Grühet jetzt die schönste Pracht,
Pfingstverklärung im Geleite, —
Ja, der Herr hat's gut gemacht!

Sonnenregen labt die Saaten,
Daß hervor die Aehre schießt,
Was vom Himmel wir erbeten,
Alles keimet, treibt und sproßt.
Seht die erste Hof' am Strauche,
Wie sie zart entgegenlacht,
Angeweht vom Liebeshauche, —
Ja, der Herr hat's gut gemacht!

Armes Herz, was dich bedrückt,
Sei es Kummer, Sorg' und Gram,
Wirf es ab und sei beglückt,
Denn der Lenz-Erlöser kam!
Auf, hinaus ins Grüne, Freie,
Wandre fröhlich aufgewacht,
Pfingsten ruft zur Frühlingsweide, —
Ja, der Herr hat's gut gemacht!

Müller von der Werra.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Montag den 2. Juni nur Vormittags bis 1¹/₂ Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Privatbeischleusen in den beiden sächsischen Bezirken soll in Accord verbunden
werden.
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau, Rathhaus,
1. Etage, Zimmer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.
Beyläufige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Privatbeischleusenbau betreffend“
versehen ebendasselbst und zwar bis zum
14. Juni 1879, 3. Nachmittags 6 Uhr
einzureichen.
Leipzig, am 29. Mai 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Georg. Langemann.

Bekanntmachung.

Die für die Antheilhaber der Reichsbank bestimmten Bekanntmachungen werden außer in den durch
die Bekanntmachung vom 8. November 1876 (Reichsanzeiger Nr. 261) bezeichneten Blättern in der *Danziger
Zeitung* veröffentlicht werden.
Berlin, den 26. Mai 1879.
Der Reichsfänger,
v. Bismarck.

Bekanntmachung.

Männliche Anzeichen drängen und die Annahme auf, daß eine Vergeudung von Wasser, namentlich
durch schlecht konstruirte Kloseteinrichtungen, in erheblichem Umfange stattfindet. Die Hausbesitzer, in
deren Grundstücken Wasser-Klosetts befindlich sind, werden deshalb aufgefordert, dafür Sorge zu tragen,
daß mangel- und fehlerhafte Klosettabschlüsse sofort in Stand gesetzt werden. Wir werden demnach Re-
visionen sämtlicher Klosetanlagen anordnen und werden die dann gefundenen Wasservergeudungen unna-
chlässliche Bestrafung zur Folge haben.
Leipzig, den 27. Mai 1879.
Die Deputation zur Wasserwerk.

Königliche Kunstakademie und Kunstgewerbeschule.

Die Schülerarbeiten der hiesigen Königl. Kunstakademie und Kunstgewerbeschule bleiben noch einige
Zeit im Gartenlaale des sächsischen Museums ausgestellt.
Leipzig, am 21. Mai 1879.
Der Zutritt ist unentgeltlich. Geöffnet während der Museumstunden.
Der Director:
Rieper.